

Grußwort Stefan Schostok

Finanzkrisen, Altersarmut, Bankenrettungen, Steuerflucht, eine wachsende Schere zwischen Arm und Reich, internationale Konzerne und Fonds entziehen sich nationalen Grenzen und demokratischen Strukturen – das alles sind inzwischen vertraute Themen unserer politischen Landschaft. Was vermag die Politik (noch)? Was ist dabei ihre vordringliche Aufgabe?

Die Anforderungen der Globalisierung, das Primat der Ökonomie und der Neoliberalismus scheinen die Segnungen unserer sozialen Marktwirtschaft zunehmend in Mitleidenschaft zu ziehen. Während die Wirtschaft ihre Interessen formuliert, taumelt die Politik zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

Auch als Oberbürgermeister unserer schönen Stadt Hannover erlebe ich immer wieder den zunehmend schwierigen Spagat zwischen gesellschaftlichen Bedürfnissen, den sozial wünschenswerten Vorhaben und den finanzpolitischen begrenzten Handlungsmöglichkeiten der Kommune.

Während die einen in dieser Situation unbeirrt an den sich selbstregulierenden Markt glauben, fürchten andere, dass der Wettbewerb sich selbst in absehbarer Zeit abzuschaffen droht und unsere Demokratie sich in eine Plutokratie verwandelt. Homo oeconomicus und homo sociologicus – noch nie erschien es notwendiger, beides miteinander zu vereinbaren, und noch nie schien der Gegensatz unversöhnlicher zu sein als heute.

Ich begrüße es, dass Calumed e.V. die Beschäftigung mit dieser grundlegenden Bewährungsfrage für unser demokratisches Gemeinwesen fördert und dabei erneut unsere Landeshauptstadt Hannover als Ort des Dialogs auserkoren hat.

Dem CALUMED-Kongress 2017 „Geld regiert die Welt!?“ viel Erfolg, fruchtbare Erkenntnisse und Impulse, eine rege Beteiligung, ein positives Echo und eine rundum gelungene Veranstaltung.

Allen Gästen dieser Veranstaltung einen anregenden Tag und angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Ihr



Stefan Schostok
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover